

## Hofmannsthal, Hugo von: Merkst du denn nicht, wie meine Lippen beben? (189

- 1     Merkst du denn nicht, wie meine Lippen beben?
- 2     Kannst du nicht lesen diese bleichen Züge,
- 3     Nicht fühlen, daß mein Lächeln Qual und Lüge,
- 4     Wenn meine Blicke forschend dich umschweben?
  
- 5     Sehnst du dich nicht nach einem Hauch von Leben,
- 6     Nach einem heißen Arm, dich fortzutragen
- 7     Aus diesem Sumpf von öden, leeren Tagen,
- 8     Um den die bleichen, irren Lichter weben?
  
- 9     So las ich falsch in deinem Aug, dem tiefen?
- 10    Kein heimlich Sehnen sah ich heiß dort funkeln?
- 11    Es birgt zu deiner Seele keine Pforte
  
- 12    Dein feuchter Blick? Die Wünsche, die dort schliefen,
- 13    Wie stille Rosen in der Flut, der dunkeln,
- 14    Sind, wie dein Plaudern: seellos ... Worte, Worte?

(Textopus: Merkst du denn nicht, wie meine Lippen beben?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/po>